



VCW reist zum Doppelspieltag nach Berlin

(MS / Wiesbaden / 18.02.2016) Jedes Team in der Volleyball Bundesliga absolviert während der Hauptrunde zwei Doppelspieltage, also jeweils zwei Spiele an direkt aufeinanderfolgenden Tagen. An diesem Wochenende steht ein solcher Doppelspieltag für den VC Wiesbaden auf dem Programm. Hierfür reist das Team um VCW-Kapitänin Esther van Berkel nach Berlin, wo es am Samstagabend um 19 Uhr zunächst die Partie gegen den Köpenicker SC bestreitet, bevor es dann am Sonntagnachmittag um 16 Uhr gegen das Nachwuchsteam VCO Berlin geht.

Das Ziel der Wiesbadenerinnen für dieses Wochenende ist klar, nämlich möglichst viele Ligapunkte zu sammeln, um dem Saisonziel direkte Playoff-Qualifikation näher zu kommen. Doch die Partien in der Bundeshauptstadt werden alles andere als ein Selbstläufer. Der VCW reist nach den vielen englischen Wochen auch noch mit zwei anstrengenden Fünf-Satz-Spielen in den Knochen an. VCW-Chef-Coach Dirk Groß hat das Training seines Teams entsprechend auf die kurze Vorbereitungszeit angepasst. „Man gestaltet die Erwärmung länger und macht mehr Mobilisationsübungen“, berichtet der 51-Jährige. Danach werde man sich gezielt auch spielerisch auf Köpenick vorbereiten. „Das ist sehr wichtig für uns. Da liegt auch unser Schwerpunkt.“ Eine spielerische Vorbereitung auch auf VCO Berlin sei in der Kürze der Zeit einfach nicht machbar, so Groß. Im Videotraining wird sich die Mannschaft jedoch auf beide kommenden Gegner intensiv vorbereiten. Hierfür arbeitet das gesamte Trainer-Team schon seit einigen Tagen akribisch an der Analyse.

Und was die VCW-Mannschaftsverantwortlichen hier gerade beim Köpenicker SC gesehen haben, nötigt ihnen Respekt ab. „Der KSC verfügt über eine starke Mannschaft, die wirklich gut organisiert ist und zuletzt sehr gute Spiele gezeigt hat“, sagt Groß. Dem Team von Köpenick-Trainer Björn Matthes attestiert Groß vor allem die Fähigkeit, sich gut auf seinen Gegner einzustellen und in Block und Feldabwehr gut zu stehen. Diese Eigenschaften zeigte der auf Rang neun stehende KSC zuletzt unter anderem gegen den Potsdamer SC und die Roten Raben Vilsbiburg Ende

PRESSEMITTEILUNG

des VC Wiesbaden



Januar bzw. Anfang Februar. Beide Spiele konnte Köpenick für sich entscheiden.

Aber auch dem Sonntags-Gegner VCO Berlin will die Mannschaft des VCW mit dem nötigen Respekt entgegentreten. Der VC Olympia Berlin ist der größte Bundesstützpunkt, in dem die besten Nachwuchsvolleyballerinnen Deutschlands trainiert werden. Über das Sonderspielrecht für die erste Volleyball Bundesliga können die 15- bis 18-jährigen Spielerinnen für eine Profisportkarriere Erfahrung sammeln. Das Nachwuchsteam spielt zwar außer Konkurrenz, kann also nicht absteigen, aber die Punkte aus der Begegnung fließen trotzdem in die Tabelle ein.

Die Wiesbadenerinnen werden bereits am Freitag die Reise in die Bundeshauptstadt antreten. Sie tun dies bestmöglich vorbereitet: „Ich denke, dass mein Team den Willen im Kopf hat. Jetzt muss nur noch der Körper mitmachen, um die Chance zu wahren, ein paar wichtige Punkte aus dem Wochenende mitzunehmen“, sagt Dirk Groß abschließend.

Zu beiden Partien an Samstag und Sonntag wird der VCW einen kommentierten Online-Live-Ticker unter www.vc-wiesbaden.de anbieten. Reporter Silas Gottwald wird vom jeweiligen Spielfeldrand aus berichten. Für die Partie zwischen dem VC Wiesbaden und dem Köpenicker SC wird darüber hinaus ein Livestream auf Sportdeutschland.TV angeboten unter: http://sportdeutschland.tv/vbl/koepenicker-sc-berlin-vs-vc-wiesbaden-2_2

Von der Begegnung gegen VCO Berlin wird es hingegen kein Bewegtbildangebot geben.

Über den VC Wiesbaden

Der 1. Volleyball-Club Wiesbaden e. V. wurde 1977 gegründet und ist auf Volleyball für Frauen und Mädchen spezialisiert. Er ist Lizenzgeber der unabhängigen VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH (VCW), die die Bundesliga-Mannschaft stellt. Das Profi-Team ist seit 2004 durchgängig in der Ersten Bundesliga vertreten und belegte in den drei vergangenen Spielzeiten jeweils den dritten Platz. In der aktuellen Saison tritt die Mannschaft um Chef-Coach Dirk Groß außerdem im internationalen Wettbewerb um den CEV Cup an. Der 1. Volleyballclub Wiesbaden e. V. bildet das Fundament des VCW auch durch eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Der Verein zählt aktuell 33 Nachwuchs-Teams, die in der Vergangenheit zahlreiche Titel bei nationalen Meisterschaften in der Halle sowie beim Beachvolleyball gewonnen haben.

Weitere Informationen zum VC Wiesbaden: www.vc-wiesbaden.de
Pressekontakt: Micha Spannaus, VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH
Diltheystraße 3, 65203 Wiesbaden
Tel: 0611-360 51 49; Mobil: 0176 - 5765 7701;
E-Mail: micha.spannaus@vc-wiesbaden.de

